

3) s. Zurlauben/HM II 194

---

Original - AH 80, 465-468 - Seiten 466b, 467 und 468 leer

92

[16]54 Dezember 27., "Raptissime" A

SCHREIBEN VOM [MURIANER KONVENTUALEN P. MARTIN] BRUNNER AN [ALT]  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]  
ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Ut felix, faustus, fortunatusque incipiat, decurrat, et finietur annus, hodiernusque publicus Tugij Conventus [=Gemeindeversammlung?], ut audio habendum, Patriae proficuus, inprimis verò inclytæ Domui Z u r L o u b e n sit secundus, ecce! curro ad aras S. nostris L e o n t i j, missam pro Eâdem lecturus.*

*Caeterum avidissimè rescire percuperem, quomodo res [- es ging um die Frage, ob der Ort Zug einer Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich seine Zustimmung erteilen wolle -] succedat, et Solodori apud Oratorem Galliae [Jean D e l a B a r d e] successerit, an aliqua mentio mei facta? an ipse ultimas meas acceperit cum aureo corculo Virgini suae Filiae [A n n a M a r i a Zurlauben] transmissio? hisce denuò omnia Familiae Vestrae exopto prospera, et antiquae Paternae et gratiosissimae me humillimè commendo Magnificentiae Vestrae ...".*

---

Original, Siegel z.T. zerstört - AH 80, 477-478

93

1654 August 29., Solothurn A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

*"Puis que Je promets par ma lettre<sup>1</sup> a M.<sup>rs</sup> [Ammann und Rat von Stadt und Amt] ... Zug l'Argent d'honneur et la pension en me delivrant le Traicté d'Alliance et la lettre de Revers scellez Je ne voy aucune necessité d'envoyer l'Argent d'honneur a Zug et ainsy Je vous prie sans cet Envoy et sur l'Assurance portée par ma lettre de faire resoudre M.<sup>rs</sup> de vostre Canton lesquels vous pouvez aussurer du paiement sur ma parole.*

*Le papier cy Joinct vous Informerá de l'affaire d'Ar[r]as [dessen Belagerung die Spanier am 25. August 1654 nach dem siegreichen Treffen vor der Stadt hatten aufgeben müssen] dont J'attends la Confirmation par les premieres lettres de la Cour, cependant l'avis est certain puis qu'jl vient de nos Ennemis mesme. ...*

*Je pretends mettre la pension et l'argent d'honneur entre vos mains quand nostre affaire sera faite et qu'on m'apportera le Traicté sellé".*

1) s. ev. AH 24/127

---

Original - AH 80, 479-482 - Seiten 480, 481 und 482 leer

94

1637 März 28.

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT VON MENDRISIO, HANS RUDOLF SCHWEIZER, AN  
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT,  
HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN

---

*"Jüngst hievör Jst zu mir kommen Jacob Uster der Jung [- wahrscheinlich ist damit der 1655 verstorbene gemeint -] von Barr [=Baar], der mir nebens andren Ursachen synes usstandts auch vermäldet, das er sich gegen syner Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] mit etwas wortten (die er doch nit bös gemeint) verunglimpfet habe etc. Daran ich gross missfallen empfangen. Unnd nach dem ich Jmme das er hochlich gefelt zu erkennen gegeben, hat er darüber hertzlich leid getragen. Unnd die bessering angeboten. So er Nur von syner Oberkeit gnad und Verzychung erlangen möchte. Mit Vermelden das er sich ein Jar Zwei In disen Landen In ehrlichen diensten ufhalten. Unnd sich wie einem redlichen gsellen zustande verhalten wölle. Auch zu dem end nacher Meyland gezogen. Also hat er mir das Herz angewonnen. Das ich Jmme versprochen Bi E. Gestreng umb gnedige Verzychung schriftlich anzuhalten. Gestalten dan ich E. Gst. hiemit dienstfründtlich und Eydtgnossisch ersuchen und bitten E. Gst. wolle dem Jungen Gsellen die gnad Synem Vatter [Jakob Uster] (dem die sach ohn Zwypfel hertzlich Leid syn wirt) die fründtschafft unnd mir die Ehr bewysen. Unnd bi dem hochlobl. Magistrat zu Zug durch eiüwer ... wortt verhelffen, das Jme Jacoben Uster syn angangner fehler verzigen. Unnd die Liberation gnedig ertheilt werde. In Hoffnung, Er als ein noch Junger und unverstendiger werde Jm ... ein warnung ... sin sich Jmnskünfftig gegen menckhli-*